Presseinformation

1. Oktober 2015

Neueröffnung des BRG Kremszeile in Krems

LR Schwarz: „Bildung ist Befähigung zur Partizipation"

Mit exotischen Klängen eines eigenes eingerichteten Lehrer-Ensembles begann heute, Donnerstag, die Feierstunde zur Neueröffnung des BRG Kremszeile (vormals BG Rechte Kremszeile) in Krems. Der Schulleiter MMag. Manfred Kurz konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Vizebürgermeister Gottfried Haselmayer, Landesschulinspektorin Mag. Brigitte Wöhrer, DI Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., KommR DI Walter Stiefler, Vorsitzender des Kremser Wirtschaftsbeirates, Elternvereins-Obmann Mag. Herbert Walzer, Architekt DI Stefan Nöbauer vom Architekturbüro „trafo" und Projektleiter Herwig Herwig Wolloner von der BIG.

„Bildung ist Befähigung zur Partizipation", so Landesrätin Schwarz, die selbst Absolventin des BRG Kremszeile ist. Deshalb müsse man sich um Bildung für junge Menschen bemühen. „Partizipation heißt, dass junge Menschen, das, was sie lernen umsetzen können", so Schwarz. Die Schule befinde sich nun am neuesten Stand der Technik, zudem werden immer wieder neue Angebote für Schülerinnen und Schüler geschnürt. Neben den Schwerpunkten komme aber auch die Allgemeinbildung nicht zu kurz. Allgemeinbildung sei wichtig, „um herauszufinden, wo hab ich ein besonderes Interesse". Das betreffe auch die Entscheidung für den weiteren Bildungsweg.

Das Wissen der Welt vervielfältigt sich in einer atemberaubenden Schnelligkeit", so die Landesrätin, die betonte: „Bildung ist die Möglichkeit, Wissen einzusetzen." Die Schulgebäude hätten sich einem Wandel unterzogen. „Neue Schulgebäude nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schüler, sie wandern mit", so Schwarz.

„Diese Schule ist in vielerlei Hinsicht anders", so Bildungsministerin Heinisch-Hosek, die sagte, dass diese zeige, wie unterschiedlich sich Österreichs Schulsystem darstelle. Vieles sei heute schon möglich und man wolle noch mehr ermöglichen. Besonders wichtig sei es, Kindern und Jugendlichen Bildung im partizipativen Sinn weiterzugeben. Der Raum hier werde bestens umgesetzt und gelebt. „Das Bauen ist das eine, wie wir mit Inhalten umgehen, ist das andere",

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

betonte Heinisch-Hosek, dass es großartig sei, wie hier zusammengearbeitet werde. „Bitte machen Sie so weiter. Es ist großartig, was da passiert", so die Bildungsministerin.

„Der heutige Tag hat Symbolcharakter für den Bildungsstandort Krems", so Bürgermeister Resch, der hervorhob, dass heute nicht nur die Neueröffnung des BRG Kremszeile, sondern auch 20 Jahre Donau-Universität Krems gefeiert werden. Krems als Bildungsstandort habe sich „unglaublich dynamisch entwickelt - „von einer Schul- zu einer Universitätsstadt", so Resch. „Bildung hat in unserer Stadt eine sehr lange Tradition", betonte der Bürgermeister, dass die Bildung den Bürgerinnen und Bürgern „immer ein zentrales Anliegen" gewesen sei. Heute sei Krems „ein internationaler Bildungsstandort mit fast 20.000 Schülern und Studierenden" und habe „die höchste Dichte an Hochschuleinrichtungen in ganz Europa gemessen an der Einwohnerzahl". Krems habe zurzeit 23 Schulen, „das BRG Kremszeile ist eine der größten und jetzt auch die modernste", so Resch, der betonte: „Jeder Euro, der hier investiert ist, ist gut und nachhaltig investiert."

„Der Bildungsbereich ist für die BIG der größte und bedeutendste Bereich", so BIG-Geschäftsführer Gleissner. Diese zähle 320 Bundesschulen zu ihrem Eigentum, davon seien derzeit 30 Prozent in Sanierung oder in der Planungsphase. Zum Umbau des BRG Kremszeile sagte Gleissner: „Man sieht vom ersten Moment, das ist gelungen." Wichtig für die BIG sei eine „ganzheitliche Sicht". „Wir wollen den Begriff der Nachhaltigkeit gelebt sehen. Wir bauen für die Menschen, man muss sich hier wohlfühlen", so Gleissner. Dass der Schulumbau so geworden sei, sei auf die Mitwirkung zahlreicher Personen zurückzuführen, so seien etwa die Farbkonzepte von den Lehrerinnen und Lehrern mitgestaltet und die Fenster in einem Pilotprojekt mit Schülerinnen und Schülern ausgewählt worden. Das Haus solle eines sein, wo man Zukunft gestalten könne, so Gleissner.

„So schöne Gebäude entstehen nicht über Nacht", so Landesschulinspektorin Wöhrer. Das alte Schulgebäude des BRG Kremszeile sei in die Jahre gekommen und den Ansprüchen nicht mehr gerecht gewesen. Der Leidensdruck der Lehrerinnen und Lehrer sei schon sehr groß gewesen, dennoch habe die Schule ein Profil entwickelt. Das sei darauf zurückzuführen, dass hier Lehrerinnen und Lehrer wirken, „denen Bildung wichtig ist, egal wie die Rahmenbedingungen sind". „Schulen müssen mit Leben gefüllt werden. Wie wir Schule gestalten, das ermöglicht viele Dinge", so Wöhrer. Sie gratulierte zu dem „gelungenen Umbau" und wünschte „viele Lernerfolge".

Durch die Veranstaltung führten der dienstälteste Professor, OStr. Mag. Franz Dorn

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

und die Schulsprecherin Franziska Walzer. Vorgestellt wurden außerdem die drei Schwerpunkte des BRG Kremszeile: Informatik, Naturwissenschaften sowie Sport und Gesundheit. Die feierliche Segnung übernahmen Pfarrerin Mag. Roswitha Petz und Pfarrer Mag. Anton Hofmarcher.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Schlüsselübergabe im BRG Kremszeile: DI Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Schulleiter MMag. Manfred Kurz. (v.l.n.r.)

© NLK

Weitere Bilder

Vor dem sanierten Schulgebäude des BRG Kremszeile: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Vizebürgermeister Gottfried Haselmayer, Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek, Schulleiter MMag. Manfred Kurz, Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Landesschulinspektorin Mag. Brigitte Wöhrer, DI Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., und die ehemalige Direktorin und Landesschulratsinspektorin Mag. Hermine

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Rögner. (v.l.n.r.)

© NÖ Landespressedienst/Filzwieser

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at